



Pablo D. Cáceres Aranibar, geboren 1995, ist in Cochabamba (Bolivien) aufgewachsen. Im Jahr 2005 wurde er in einer Gruppe von 27 Kindern aus mehr als 500 ausgewählt, um am "Instituto Eduardo Laredo" zu studieren (eine Modellinstitution für integrale Bildung, die ein gemeinsames Schulprogramm mit künstlerischen Aktivitäten verbindet). Er machte 2013 seinen Abschluss und spezialisierte sich auf Kontrabass bei Rodrigo Escobar. Insgesamt hat er 8 Jahre lang Musik und 2 Jahre lang Theater studiert.

Von 2016 bis 2019 studierte er bei David Sinclair an der Schola Cantorum Basiliensis (Basel) im Fach Kontrabass/Violone. 2018 gründete er Epigonos Musicus/Tonkünstler, ein Ensemble, das sich auf die historische Aufführungspraxis der Musik des 18. und insbesondere des 19. Derzeit studiert er an der Universität Bern Musikwissenschaft mit dem Nebenfach Spanische Sprache und Literatur. Gleichzeitig erforscht er die Aufführungspraxis von Instrumental- und Vokalmusik des 19. Jahrhunderts sowohl in Europa als auch in der südamerikanischen Andenregion (insbesondere Bolivien).

Neben seiner Konzerttätigkeit widmet er sich mit dem Ensemble Epigonos Musicus/Tonkünstler, der musikwissenschaftlichen Forschung mit dem Ziel, das Musikrepertoire aus einer historisch informierten Perspektive neu zu beleben.